



## *Die Kandidaten*



Mein Name ist **Dr. Jörg Alshut** und ich möchte in unserer Gemeinde im Gemeindegkirchenrat aktiv werden.

In meiner Geburtsstadt Dortmund habe ich von 1985 bis 87 meinen Zivildienst bei den Evangelischen Kirchenkreisen geleistet und behinderte Kinder in Regelschulen begleitet. Nach dem Jura-Studium fanden wir 1998 in Berlin unser zu Hause – auch in der EMA. Besonders verbunden fühle ich mich der Gemeindearbeit für die Jüngsten. Gern war ich als Elternvertreter im KiTa-Ausschuss aktiv. Meine Stärken liegen im Zuhören, dem konstruktiven Meinungs austausch sowie darin, gute Lösungen zu finden und umzusetzen.

Übrigens bin ich 51 Jahre alt, Rechtsanwalt und gut geübter Papa für alle Fälle. Gern wäre ich zukünftig auch ein engagiertes, zuverlässiges GKR-Mitglied. Bitte schenken Sie mir Ihr Vertrauen.



Mein Name ist **Bärbel Bonner-Spreine**, geb. 1944 in Frankfurt/O. Ich wuchs in Schmargendorf auf, wohnte hier meine "ersten" 45 Jahre gegenüber der Dorfkirche, in der ich das Gemeindeleben von klein auf als selbstverständlich erlebte.

1988 zog ich ins Fischtal und gehörte nun zur EMA. - Auch nach meinem Umzug nach Charlottenburg blieb ich der EMA treu. Jetzt kennen mich die Gemeindeglieder durch mein Mitwirken beim Kirch- und Lektorendienst.

Seit fünf Jahren engagiere ich mich - auch nach entsprechender Ausbildung - im stationären und ambulanten Diakoniehospiz Wannsee.

Da ich gerne mit Menschen umgehe und für sie da bin, möchte ich meine Erfahrungen nun gerne im GKR einbringen und mich ebenfalls dafür engagieren, dass "unsere EMA" - wie auch immer sie künftig heißen wird - weiterhin eine so wunderbare "musikbetonte" Gemeinde bleibt.



**Dr. Gunnar Brands**, im Ruhrgebiet geboren und aufgewachsen, bin ich seit über 30 Jahren in Berlin, seit 15 Jahren Zehlendorfer, wo ich mich nicht zuletzt der EMA wegen sehr wohl fühle. Meine jüngste Tochter wurde von Pfarrer Lischka in der EMA getauft, die ältere hier konfirmiert. Als Archäologe und Architekt war ich viel unterwegs in Deutschland, Europa und in Übersee. Mittlerweile ist beruflich größere Ruhe eingekehrt, die Luft läßt für Anderes und Andere.

Wie viele Mitmenschen diskutiere ich gerne über die "große Politik", glaube aber, dass Veränderungen im Kleinen beginnen: die Kirche wird dafür, wie ich finde, als Ort zum Um- und Andersdenken immer wichtiger. Seit sechs Jahren bin ich Mitglied im GKR und kann mir eine zweite Amtszeit im Dienst der Gemeinde gut vorstellen.



**Dr. Michael Häusler** (58 Jahre). Ursprünglich komme ich aus Westfalen, wo ich über die Evangelische Jugend meinen Weg zur Kirche und zum Glauben fand. Seit 1993 lebe ich in Berlin und seit 15 Jahren mit meiner vierköpfigen Familie in der Waldsiedlung Zehlendorf. Im Gemeindekirchenrat engagiere ich mich seit 2007, davon die ersten sechs Jahre als Vorsitzender. Beruflich bin ich Historiker und Kirchenarchivar, so lag es nahe, dass ich mich auch intensiv mit der Geschichte unserer Gemeinde beschäftigt habe. Ich vertrete die EMA in der Kreissynode und den Kirchenkreis in der Landessynode; auf diese Weise habe ich einen guten Einblick in die kirchlichen Strukturen gewonnen. Mir ist wichtig, dass der GKR dafür sorgt, dass unsere Gemeinde personell, wirtschaftlich und geistlich gut aufgestellt ist für eine Zukunft mit knapper werdenden Ressourcen, und dass sich die ganze Gemeinde von ihrem Gemeindekirchenrat repräsentiert sieht.



**Hans Dieter Heimendahl**, 54 Jahre alt, Journalist bei Deutschlandradio. In Bremen aufgewachsen, ab 1984 in Berlin studiert (Literaturwissenschaft an der FU), Ausbildung beim SFB. Ab 1999 in Bremen beim Radio und Mitglied im GKR der Friedensgemeinde.

Als meine Frau und ich 2012 nach Berlin zurückkehrten, haben wir die EMA als Gemeinde gewählt. Hier haben wir uns bei den Gottesdiensten, dem wachen Gemeindeleben und dem wunderbaren Kantor spirituell aufgehoben gefühlt. Zwei unserer vier Söhne wurden hier konfirmiert, mit großer Freude singe ich im Kirchenchor. Mein Verhältnis zur Kirche ist geprägt durch den Austausch mit meiner Frau Anne, Pfarrerin in der Krankenhauseelsorge, und mein Engagement für den Evangelischen Kirchentag, den ich immer wieder unglaublich inspirierend finde für so ziemlich alle Fragen, die man sich als Christ heute stellen kann und sollte.



Ich bin **Christian Lange** und wurde vor 57 in Berlin-Lichterfelde geboren. Seit 30 Jahren wohne ich in Zehlendorf und habe mich 1999 in der Ernst-Moritz-Arndt-Kirche taufen lassen. Im darauffolgenden Jahr fand dort auch die Trauung mit meiner Frau Manuela statt. Ich bin gelernter Kaufmann, studierter Betriebswirt und arbeite im Bereich Projektmanagement in der öffentlichen Verwaltung. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik, spiele Gitarre und regeneriere mich bei Spaziergängen an der frischen Luft, die ich mit meiner Frau unternehme. Während der letzten Jahre hat sich meine Bindung an die EMA verstärkt, sodass sie für mich zu einer spirituellen Heimat wurde. Meine bisherigen beruflichen und sozialen Erfahrungen hoffe ich, zum Nutzen der Gemeinde als Mitglied des GKR einbringen zu können.



**Dr. Irene Pakuscher**, geboren 1958 in Berlin-Tempelhof, aufgewachsen in Schmargendorf und dort 1972 konfirmiert. In München habe ich mein Abitur gemacht und auch meine juristische Ausbildung absolviert. Meinen Berufsweg habe ich im Jahr 1988 im Bundesministerium der Justiz in Bonn begonnen. Mit dem Fall der Mauer und dem Regierungsumzug bin ich wieder nach Berlin zurückgekehrt. Seit 2005 bin ich im Auerhahnbalz zu Hause.

Unsere Gemeinde ist für mich meine geistliche Heimat geworden. Die Gottesdienste sind für mich Kraftquelle, Ruhe- und Orientierungspunkt. Ich bin dankbar für die großartige Kirchenmusik und freue mich sehr darüber, dass ich im Projekt-Chor mitwirken darf. Gerne habe ich mit dem Team von Freiwilligen die Flüchtlingsarbeit unserer Gemeinde aufgebaut. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass sich unsere Gemeinde als Gemeinschaft erlebt und Menschen in unserem Kiez den Weg zu uns finden, insbesondere auch diejenigen, die neu in unserem Kiez sind.



**Dr. Anke Reimers**, 1979 in Heidelberg geboren und in Weinheim aufgewachsen. Seit 18 Jahren wohne ich in Berlin und seit 2015 in Zehlendorf. Nach meinem Schulabschluss habe ich Jura studiert. Im Anschluss an das Referendariat war ich zuerst in einer Kanzlei tätig und arbeite nunmehr seit 2011 in der Rechtsabteilung eines Unternehmens. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von fünf und einem Jahr. Mein jüngerer Sohn wurde hier getauft und beide Söhne gehen in den Kindergarten der Gemeinde. Ich möchte unsere Gemeinde gern aktiv mitgestalten und meine persönlichen Fähigkeiten und beruflichen Erfahrungen einbringen. Meine Familie und ich fühlen uns hier in der Gemeinde sehr wohl, weshalb ich mich gern ehrenamtlich engagieren möchte. Ich bin sehr gespannt auf diese neue Aufgabe.



Ich heiße **Harry Schmidt-Nehls**, bin 66 Jahre alt und verheiratet, in Zehlendorf geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Den größten Teil meines Lebens habe ich in Hörweite der Kirchenglocken der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde zugebracht, hier bin ich getauft und konfirmiert worden.

Nach dem Studium einer Ingenieurwissenschaft an der TU Berlin habe ich als Lehrer gearbeitet, seit Kurzem bin ich im Ruhestand.

Ich singe seit der Neugründung im Kirchenchor.

Als Vorstandsmitglied des Förderkreises der EMA habe ich seit einiger Zeit Einblick gewonnen in die verantwortungsvolle Arbeit des Gemeindekirchenrates. Ich habe mich daher entschlossen, in den nächsten 6 Jahren aktiv zu helfen, die Gemeinde auf dem bewährten Weg voranzubringen.



**Detlef Sprinz**, geboren 1960 in Saarbrücken. Ich bin seit Mitte der 2000er Jahre Mitglied in der EMA-Gemeinde, da sie engagiert auf die Konfirmation vorbereitet und auch einen tollen Kindergottesdienst anbietet; meine älteste Tochter wurde hier konfirmiert. In meiner Jugend im Saarland war ich als CVJM-Jugendgruppenleiter tätig, bevor mich meine volkswirtschaftlichen und politikwissenschaftlichen Studien in die Welt trugen. Als Senior Scientist am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK) und Honorarprofessor an der Universität Potsdam bin ich Berlin und der Region seit mehr als einem Vierteljahrhundert verbunden. Bedingt durch meinen beruflichen Hintergrund interessieren mich insbesondere die langfristigen finanziellen Belange der Kirchengemeinde, und gerne unterstützte ich den Gottesdienst als Lektor.

© KHK/GCR21, Foto: krischerfotografie



**Ilse Urban**, 74 Jahre alt, Physiotherapeutin, PH-Studium. In der EMA konfirmiert und getraut, zwei Söhne (1973 ,1976). Tätigkeiten im Bereich der Familie, von 1996 bis 2006 als Physiotherapeutin selbständig. Seit Beginn des Ruhestandes Teilnahme an der Bibel- und Gesprächsrunde, bei Geburtstagsbesuchen Kontakt zu Gemeindegliedern. Seit 2007 Mitglied im GKR, im Personal- und Finanzausschuss, Redaktionsausschuss. Seit 2013 im Haushaltsausschuss des Kirchenkreises und als Gemeindeabgeordnete in der Kreissynode. Als Beauftragte für das Ehrenamt Mithilfe im Basar-Organisationsteam. Als nicht mehr berufstätiges GKR-Mitglied Begleitung der Bauarbeiten für die Barrierefreiheit des Gemeindehauses. Jetzt erscheint mir wichtig, in der EMA zur Kontinuität beizutragen und die neuen GKR- Mitglieder anfangs zu unterstützen.



**Antje Zimdars-Weigelt**, 68 Jahre, geboren in Berlin, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, drei Enkel. Seit 1985 Zehlendorferin und Gemeindeglied. Bis 2015 tätig als freischaffende und angestellte Architektin und Projektmanagerin in Berlin und Brandenburg. Seit 2016 Mitarbeit im Bauausschuss der EMA sowie Mithilfe im Begegnungscafé, beim Kirchentag und Basar.

Mit meiner Kandidatur für den Gemeindegemeinderat möchte ich mich vor allem für den baulichen Erhalt und die Entwicklung unserer Gebäude und Außenanlagen, die ich als großen Schatz betrachte, einsetzen und daran mitwirken, die Vielfalt des Gemeindelebens zu erhalten und zu fördern. Dank meiner beruflichen und persönlichen Erfahrungen arbeite ich gerne im Team und bringe mich dort konstruktiv und verantwortungsvoll ein.

---

## *Kirchenwahl 2019: Mitentscheiden !*

Der Gemeindegemeinderat der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde hat den Gesamtwahlvorschlag für die Wahl am 3. November 2019 aufgestellt.

12 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl. Zu wählen sind acht Älteste. Auf diesen Seiten stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, sie auch persönlich eingeladen, sie auch persönlich kennen zu lernen und sie zu befragen.

**Kandidatenvorstellung am Sonntag, dem 20. und 27. Oktober, im Anschluss an den Gottesdienst, also gegen 11 Uhr.**

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat. Alle Wahlberechtigten erhalten eine Wahl-

benachrichtigung mit der Post. In der **Zeit vom 7. Oktober bis zum 21. Oktober** kann jeder unter Vorlage des Personalausweises im Gemeindebüro Auskunft erhalten, ob er in die Wählerliste eingetragen ist. Sollte das nicht der Fall sein, können **Beschwerden bis zum 21. Oktober** an den Gemeindegemeinderat gerichtet werden.

Briefwahlscheine können im Gemeindebüro beantragt werden, ebenfalls bei Vorlage des Personalausweises. Der Antrag auf **Briefwahl soll bis zum 30. Oktober** eingehen. Der Wahlbrief muss dem Wahlvorstand bis zum Wahlsonntag, dem 3. November, um 18 Uhr vorliegen, bei der Beförderung mit der Post muss er spätestens am 1. November im Gemeindebüro eingegangen sein.

**Die Wahl findet statt am**

**Sonntag, dem 3. November,**

**von 8 bis 18 Uhr**

**im Gemeindehaus der  
Evangelischen  
Ernst-Moritz-Arndt  
Kirchengemeinde,  
Onkel-Tom-Straße 80,  
14169 Berlin.**

Während des Gottesdienstes, also in der Zeit von 10 bis ca. 11 Uhr ruht die Wahlhandlung.